

Schleunigt zurück

erbitte ich sämtliche remissionsberechtigten Exemplare von

Allg. Deutsches Kommersbuch

67. und folgende Aufl.

Zur Vermeidung von unnützen Spesen und unliebamen Korrespondenzen bitte ich zu beachten:

remissionsberechtigt sind nur Exemplare in den Einbänden G, H oder Z; ferner lt. Notiz auf meiner O.-M.-R.-Fakt. 1905 nur Explre. der 67. und folgenden Auflagen.

Ende Februar 1906 läuft die Remissionsfrist ab, weshalb Exemplare, die erst mit den O.-M.-Remittenden eingehen, zurückgewiesen werden müssen.

Lahr i/B., 27. November 1905.

Moritz Schauenburg.

Erbitte sofort zurück

alle remissionsberechtigten Exemplare von

Sonnenberg, Wie es am Waterberg zugeht. Geb. M 2.50 ord., M 1.85 no.

Nach dem 15. Dezember bedaure ich nichts mehr zurücknehmen zu können.

Berlin, den 24. November 1905.

Wilhelm Süßerot, Verlagsbuchhandlung.

Umgehend zurück erbitte ich alle in Kommission gelieferten Exemplare von:

v. Schwerin, Aus landrätlicher Praxis. M 2.25 netto.

Berlin SW., 24. November 1905.

Paul Parey.

Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von

Sorneffer, Vorträge über Viehsche. (7.—9. Tausend.)

Nach dem 1. Januar n. J. eintreffende Remittenden müßte ich event. unter Hinweis auf diese Anzeige zurückweisen.

Berlin, den 25. November 1905.

Franz Wunder.

Dringend zurück

erbitte ich ohne Aussicht auf Absatz lagernde, in Kommission versandte Exemplare von:

Stechert's Armee-Einteilung und Quartierliste. 347. Ausg. 80 S ord., 60 S no (Blauer Umschlag.)

Berlin, 25. November 1905.

Karl Siegismund.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Zum 1. Januar 1906 zuverlässiger, selbstständig arbeitender Gehilfe gesucht, der mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist u. imstande ist, zeitweise den Chef zu vertreten. Kenntnisse des Papier- u. Handels erwünscht. Angeb. mit Gehaltsansprüchen, Photogr. u. Zeugnisabschriften unter Nr. 3994 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Korrespondent.

Für die graphische Abteilung sucht grosses süddeutsches Verlagshaus intelligenten, selbständig denkenden, umsichtigen u. gewandten Korrespondenten mit guten englischen und französischen Sprachkenntnissen u. einiger Erfahrung in d. Reproduktionstechnik. Herren, die an präzises, verlässiges Arbeiten gewöhnt sind und auch dem technischen Teile Verständnis und Interesse entgegenbringen, finden gute, selbstständige u. dauernde Stellung. Angeb. u. M 3995 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger, intelligenter Gehilfe, der auch eben erst die Lehre verlassen haben kann, nebst deutsch wenigstens französisch, möglichst auch italienisch sprechen u. schreiben kann, wird für Fortsetzungsposten, Führung des Bestellbuchs und der Buchhändlerkonten gesucht. Antritt Anfang Januar. Angebote an A. Arnold, Buchhandlung in Lugano (Schweiz).

Für unser Antiquariat suchen wir einen jüngeren Gehilfen, der mit den Antiquariatsarbeiten vertraut ist.

Angebote mit Abschrift der Zeugnisse erbeten.

Frankfurt a. M. Joseph Baer & Co.

Verlagsgehilfe.

Wir suchen zum 1. Januar, event. auch später, einen fähigen, jüngeren Verlagsgehilfen mit schöner Handschrift, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und auf eine Stelle von Dauer reflektiert. Es wollen sich nur Herren unter Einsendung von Bild und Zeugnisabschriften melden, die bereits in kath. Spezialfirmen tätig waren. Gehalt den Anforderungen entsprechend.

Graz, 15. November 1905.

Ulrich Moser's Buchhandlung (J. Meyerhoff).

Für ein katholisches Sortiment in Wien werden auf 1. Januar 1906 ein od. zwei gewandte und gut empfohlene jüngere Gehilfen gesucht. Oesterreicher erhalten eventuell den Vorzug. — Anerbietungen unter Einsendung von Zeugnissen und Photographie befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter der Marke Wien 3914.

Zum 1. Januar 1906 suche ich einen jüngeren kath. Gehilfen mit tüchtigen Sortimentkenntnissen. Hauptbedingungen sind rasches und sicheres Arbeiten und gewandte Umgangsformen. Kenntnisse der französischen Sprache sind erwünscht. Herren, die bereits in Universitätsstädten gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten.

Ich suche ferner einen Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift, dem Gelegenheit geboten ist, sich im Buchhandel gründlich auszubilden und die französische Sprache spielend zu erlernen.

Freiburg (Schweiz), 21. November 1905.

Universitäts-Buchhandlung Otto Schwend.

Für ein kath. Sortiment wird zum 1. Januar 1906 brauchbarer Gehilfe gesucht. Anfangsgehalt 120 M.

Angebote mit Zeugnisabschriften unter G. M 4005 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Repräsentable und gewandte Abonnenten- und Annoncen-

Akquisiteure

für den Verlag einiger gut eingeführter Fachzeitschriften bei hoher Provision gesucht.

Angebote mit Angabe seitheriger Tätigkeit unter 4006 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen Etablierung meines Gehilfen suche ich zum 1. Januar einen fleissigen, zuverlässigen Gehilfen, der von seinem jetzigen Chef empfohlen wird und ein guter Verkäufer sein muss. Gef. Angebote erbitte mit Photographie und Gehaltsansprüchen.

Frankfurt a/M., 28. November 1905.

Carl Blazek.

Ich suche zum 1. Januar 1906 einen gut empfohlenen Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt und mit allen Arbeiten des Sortimentsbuchhandels durchaus vertraut ist. Meldungen mit Photographie und Gehaltsansprüchen erbitte umgehend.

Posen. Joseph Jolowicz.

Jüngerer Gehilfe zum 1. Januar gesucht. Anfangsgehalt 80 M. Angebote nur mit Photographie.

W. B. Hoffmann Nachfolger, Bremen.